

Samstag 22. März 2014 – Pfarrkirche Ss Assunta in Cadelbosco Sotto (RE), Italien

Konzert

BRIEF FÜR ANDREA

Lieber Andrea,
das Konzert am Samstag in unserer Kirche ist außergewöhnlich gewesen!

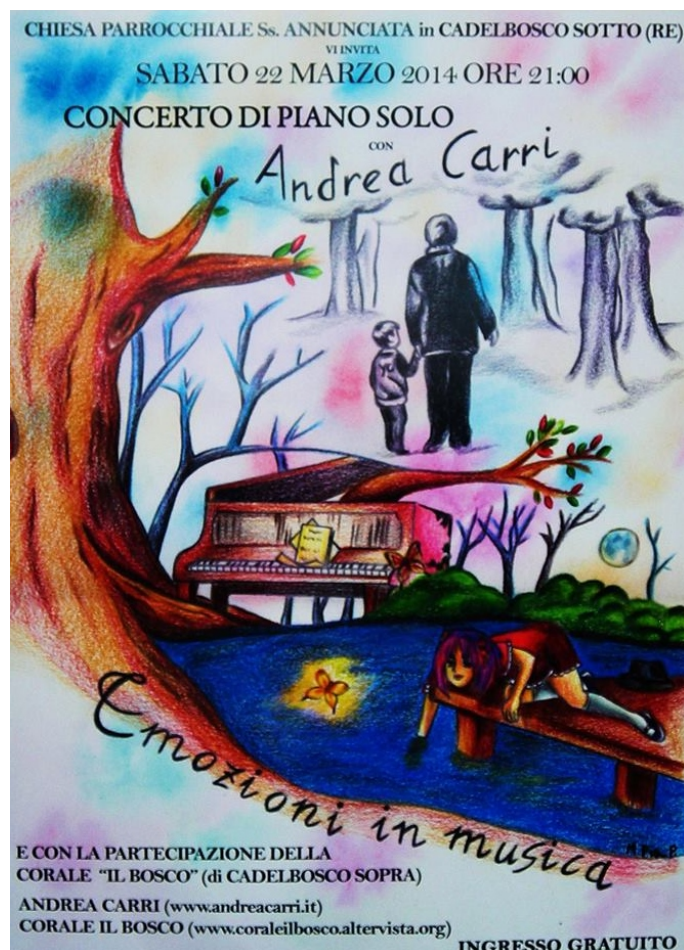
Ich habe noch niemals zuvor ein Konzert organisiert, aber seit ich dich kenne, hatte ich den Wunsch ein Konzert für dich zu organisieren, um meine „Entdeckung“ mit meinen Freunden und Verwandten zu teilen.

Und da ich keinen blassen Schimmer davon hatte, wurde ich zur behelfsmäßigen Organisatorin... und zusammen mit dir habe ich das prophetische Datum fürs Konzert bestimmt... Samstag, 22. März.

Als wir den Termin fürs Konzert festgelegt hatten, war es, wenn ich mich richtig erinnere, Oktober... Wie sehr habe ich mir dieses Konzert gewünscht und herbeigesehnt! Jeden Tag gab es eine neue Idee...

Wie viele Male habe ich dich kontaktiert, entweder über Telefon oder Mail? "Andrea, ich benötige deine Daten! Andrea, wann kommst du, um die Kirche zu besichtigen? Andrea, du musst für mich „Nuove sensazioni“ spielen... Andrea hier... Andrea da." Kurz und gut, vielleicht bin ich dir ein bisschen auf den Wecker gegangen!

Und so: Tag für Tag, Monat für Monat....



22 März...

Für einige Tage waren die bunten Plakate, die das Konzert ankündigten, im Umlauf... ich habe alle drei Covers deiner Alben in eine Zeichnung gepackt. Gegen 20:30 h kamen die Leute nach und nach an und die Kirche füllte sich. Gegen 21:15 h gingen die Lichter aus.... und alles hat begonnen...

Wir haben eine Aufzeichnung gestartet und wie auf Zehenspitzen kamen die ersten Noten vom Song „Times Flies“. Dieser neue Song von dir hat eine kurze Erzählung über die Verkündigung des Engels Gabriel zu Maria begleitet, dargestellt von drei wunderschönen und süßen Mädchen: Ilenia, Gloria und die kleinste Maria Benedetta. Gerade als der Song endete, klangen die Töne von dem Lied "O Santissima" an. Es war das erste von insgesamt 4 Liedern, die vom Chor „IL BOSCO" (aus Cadelbosco Sopra) vorgetragen wurden. Ich gehöre diesem Chor an.

Nach unseren Liedern ist „dein Moment“ gekommen und eine Ausnahme-Ansagerin (die, wie ich dir garantiere, ihre Karriere bereits wieder beendet hat) hat über dich gesprochen und dem Publikum erzählt, dass du es schaffst, die Gefühle von denen, die dir zuhören, reisen zu lassen. Jedenfalls, wie du weißt, war ich diese Ansagerin und nach meiner Ansage „Typ San Remo“ (wie es ein Freund mit einem Lächeln bezeichnet hat) ist das Video zu deinem Song "Strade" angelaufen. Zur Hälfte des Songs bist du in Erscheinung getreten.... und du hast eine wunderschöne Geste in Richtung des Publikums gemacht... Ich weiß nicht, wie ich es bezeichnen soll.... eine Art Verbeugung... ein Bückling... ich weiß nicht.... gewiss ist, dass kurz nach deiner Geste ein tosender Applaus aufgekommen ist!! Welche Emotionen!!! Deine Songs wurden der Reihe nach mit wunderschönen Videos und sehr schönen Fotos begleitet. Ich habe mir die Gesichter der Zuhörer betrachtet, sie hatten sie dem Bildschirm zugewandt und in dem Moment, in dem die Bilder zu den Songs "Heart and souls" und "Memoria" gezeigt wurden, war die Betroffenheit greifbar.

Ab und zu, zwischen den Songs, bist du aufgestanden und hast zum Publikum mit einer entwaffnenden Schlichtheit geredet... Mir gefällt es sehr gut, wenn du zum Publikum redest und ich finde, dass du das noch häufiger machen solltest. Jedenfalls, Andrea, auch wenn du nicht redest, macht deine Musik das für dich... es ist sie, die von deinen Emotionen erzählt, deinen Gefühlen, deinen Empfindungen...

Eine andere Sache, die mich auf eine bestimmte Art berührt und fasziniert, ist.... dein Hut. Mit ihm verbinde ich das Bild eines Mannes, der aus dem Haus geht und sich den Hut aufsetzt. Ich weiß nicht, wohin er geht.... vielleicht geht er zur Bar unterhalb des Hauses... vielleicht bricht er zu einer fernen Reise auf.. sein Hut begleitet ihn... er beschützt ihn, er gibt ihm Zuflucht... Vielleicht ist es ja auch so bei dir... Du setzt den Hut auf und gehst jedes Mal auf Reisen, wenn deine Finger die Tasten des Pianos berühren... und dein Hut ist da.... er begleitet dich, er beschützt dich und er gibt dir Zuflucht.... und wenn du nicht spielst, wartet er auf dem Piano liegend, geduldig auf dich, wie ein treuer Freund...

Und so, Lied für Lied, sind wir am Ende des Konzertes angekommen. Du hast von deinem neuen Projekt „Chronos“ erzählt und dann hast du begrüßt und allen gedankt. Deine Freunde sind mit dir gekommen. Francesco Mantovani, der einige Songs gespielt und dich mit seiner suggestiven Hintergrundmusik durch das Konzert begleitet hat. Das Stück, das ihr mit vier Händen gespielt habt, war sehr schön und auch unterhaltsam. Dann war dort auch Fabio, der mir erzählte, dass er dich seit zwei Monaten nicht gesehen hat, aber er war hier um dir zur Hand zu gehen. Und Maria, deine Freundin, war auch da, sie hat die Videos abgespielt... liebenswert wie immer.

Als dann die Lichter wieder angingen, war es fast 23 Uhr. Einige Personen sind gleich nach Hause

gegangen, andere kamen zum Tisch, um CD's von dir zu kaufen, während andere gleich ins Zimmer gegangen sind, in dem wir eine schöne Erfrischung für alle vorbereitet haben. Dort konnten wir uns unterhalten und dort hast du auch die Komplimente von den Leuten erhalten. „Er spielt göttlich“, hat ein Freund gesagt. Jetzt schließe ich diesen Brief und ich danke allen, die geholfen haben, dieses Konzert möglich zu machen... ganz besonders Francesco und Sabrina.

Lieber Andrea, was hat dieses Konzert hinterlassen? Stell dir vor, am Tag danach hat mich eine Freundin angerufen und mir gesagt, dass ihr Sohn nach dem Konzert entschlossen hat, seinen Piano Unterricht wiederaufzunehmen, nachdem er Monate zuvor aufgegeben hat. Was soll man da sagen? Diese Tatsache spricht für sich selbst... Danke Andrea, für deine wunderschöne Musik. Ich grüße dich mit einer festen Umarmung und in Erwartung des nächsten Konzertes.

Maria Pia